

Lat. 51791

Wien 17. October 84.
viii. Florianigasse 2.

Verzeihen Herr Schlägl. Ich habe heute morgens einen
Brief an Sie abgeben lassen, der die Versicherung enthält daß
ich Ihnen gegen Ihres bedets über meine Besuche durchaus
nicht böse bin. wie könnte ich auch! will ich doch daß Sie's
gut mit mir meinen und ist es doch auch mir allzeit
lieber die Wahrheit zu hören als Schmeichelein.

Daß es Ihrer Frau wieder so schlecht geht, tut mir ein
junges Herzen leid. wenn man nur helfen könnte!

Prof. Marek, unser Hausarzt, kann wol als weiblicher Arzt
gellen, ob aber auch als menschlich billig, wenn er eigens
zu einem Consilium fernere wird, kann ich nicht sagen.
als Hausarzt erhält er für jeden Besuch 5fl. wünschen Sie
daß ich mich verhandige was er für ein Consilium ver-
langt, so bin ich gerne bereit abzu-

ste gerichte mit. der unvers. d. w. enthalten nichts über
Ihre angelegenheit. hauptsächlich geben die Kiste und die Ruhe.
Auf Ihrem erdikel im heutigen Abendblatt bin
ich sehr neugierig.

Leben Sie wohl. empfehle Sie mit Ihrer armen Frau.
In treuer ergebenheit Ihr Dr. Edward Leisching.

